

a.o. Hauptversammlung SRTV vom 21. März 2019

Grütli, Wasen

Traktanden

1. Begrüssung und Appel

Der Präsident Renato Kropf kann 15 Skiriegelerinnen und Skiriegeler im Grütli begrüßen. Die Einladung für die a.o. HV erfolgte Statuten gemäss mindestens zwei Wochen vor der HV.

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn 10% oder 10 stimmberechtigte Mitglieder der Skiriege anwesend sind. Bei Wahlen und Abstimmungen gilt das einfache Mehr der anwesenden Stimmberechtigten. Bei Stimmgleichheit fällt der Präsident den Stichentscheid.

Abgemeldet haben sich Remo Gatti, Sascha Wüthrich, Chantal Gyax, Rahel Siegenthaler, Christine Nyffenegger, Toni Lüthi, Kurt Neuhaus, Peter Kropf, Susann Kropf, Stefan Kropf, Brigitte Gerber, Christian Eggimann, Nadine Kübli, Samuel Reist, Christine Wyss, Matthias Trüssel.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmwähler gewählt ist Beat Wenger.

3. Nachträgliche Kreditgewährung für Reparatur Loipenspurgerät

Heinz Pfister informiert über die Reparatur des Loipenspurgerätes. Beim einsommern des Töffs wurde wie bei der letzten HV erwähnt ein Service für CHF 800.- durchgeführt. Beim Loipenspurgerät bemerkte man im Verlauf des Winters Probleme bei der Steuerung. Im Januar beim starken Schneefall lief das Loipengerät nur noch geradeaus. Der Motor einer Raupe lief nicht mehr. Mit dem Töff konnte die Loipe vorerst auskorrigiert werden. Durch weiteren Schneefall war es auch mit dem Töff zusammen nicht möglich die Loipe zu spuren. Daher brachte Heinz das Gerät zum Wirth Landmaschinenmechaniker zur Reparatur. Ein neuer Motor konnte aufgetriebene werden und wurde ersetzt. Der Ersatzmotor kostete CHF 4'900. Aus der Not entschied sich Heinz für die Reparatur. Zur Entlastung von Heinz wird an dieser a.o. HV über die Nachkreditgewährung abgestimmt.

Reparatur vom Motor des Loipenspurgerätes beträgt CHF 4'900.-

Reparatur des Töff beträgt CHF 1'700.-

Die Nachkreditgewährungen werden einstimmig angenommen.

4. Orientierung betreffend Ersatz Loipenspurgerät

Das alte Gerät „Meili“ soll verkauft werden, wenn jemanden eine Person bekannt ist, welche ein Interesse hat, soll es melden. Kaufpreis wenn möglich zum Wert der obengenannten Reparaturen.

Es wurde über Internetplattformen intensiv nach Ersatzlösungen gesucht. Das Gerät des Pistenbully's im Tessin betrug CHF 40'000.-. Dieser Betrag übersteigt das Budget der Skiriege. Bei weiterer Internetsuche fanden Richu und Res Ritter einen passenden Bully. Die Fahrzeugdokumentation zum Kässbohrer PB 150 D wird an die anwesenden Mitglieder der Skiriege verteilt.

Das Gerät wurde von Richu, Heinz und Res getestet und als gut befunden. Das Gerät wurde zum Erstellen des Schlittelwegs in Wald ZH benützt. Der Kaufpreis beträgt CHF 25'000.-. Ein neuerer Bully kostet zwischen CHF 50'000-60'000. Der jetzige Besitzer kaufte es direkt von Kässbohrer. Ersatzteile zu kaufen für dieses Gerät ist daher kein Problem. Das Gerät wurde noch nicht geprüft ist aber im prüfbereiten Zustand.

Tanja fragt an weshalb der Bully bereits nach einem Jahr wiederverkauft wird. Richu erläutert, dass der jetzige Besitzer befürchtet, dass zu viel Schnee dem Gerät schadet. Res als Landmaschinenmechaniker hat das Gerät inspiziert. Messstation der Druckleitung rinnt. Dies stellt keine grosse Angelegenheit zum Wechseln dar. Der Allgemeinzustand des Gerätes ist gut.

Heinz ergänzt die Folgekosten des Kaufes. Das Fahrzeug ist etwas höher als der Unterstand. Durch die Breite könnte es bei der neuen Brücke knapp werden. Bei der Brücke mit den Seitenrändern muss mit Holz die Brücke erhöht werden. Der Transport könnte evtl. gratis oder als Naturalspende durchgeführt werden. Ist noch in Abklärung mit Ruedi Nyffenegger.

Erich und Heinz sind inzwischen Sponsoren angegangen. Insgesamt erhielten sie Zusagen von neun Sponsoren im Gesamtbetrag über CHF 7'500.-. Es wurde eine Kasse bei der Loipe montiert. Durch diese Kasse gingen seit Mitte Januar bis Ende Saison CHF 661.40 ein. Der Tagesloipenpass wurde in dieser Saison sehr häufig verkauft.

Zusätzlich geprüft wurde ob die Spur mit einem Traktor gezogen werden könnte. Ein entsprechendes Gerät konnte Res prüfen. Er war mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Die Fräse wäre neu ebenfalls ca. CHF 25'000.-. Im Trub wird die Loipe mit dem Traktor gezogen, die Loipe ist jedoch ebener als diejenige im Wasen. Bei unebener Fläche ist das ziehen einer Loipe mit dem Traktor nicht zufriedenstellend.

Der Kaufpreis soll vor allem über Sponsoring und Spenden eingeholt werden. CHF 10'000.- - 15'000.- sollten somit einzuholen sein. Es werden ausgewählte Firmen für Sponsorenbeiträge angefragt. Es wurden noch nicht alle Firmen in der Umgebung angefragt.

Die Loipe soll in Zukunft allein zu spuren sein. Die Personen, welche fahren, müssen instruiert werden. Betreuung des Gerätes sowie die Einführung weiterer Personen wird durch Res Ritter übernommen. Er wird an der nächsten HV in die Skiriege beitreten. Stefan Habegger und Kurt Aeschlimann sind ebenfalls interessiert an der Mitarbeit. Hans Sommer wurde ebenfalls orientiert. Der Loipenbericht ist essenziell für die Loipe und gerne gelesen. Der Bericht von Heinz wird applaudiert

Heinz: John Deer hat ein Fahrzeug mit Raupen, an denen ein Loipengerät angehängt werden kann. Colette erwähnt, dass Res sich das Fahrzeug ebenfalls ansah. Das Gerät ist teuer und ist nicht vielerorts unterwegs. Die Punktlast beim Traktor ist viel höher als beim

Bully. Das Land würde viel mehr Schaden davontragen, vor allem bei Nässe z. B. im Frühling.

Tanja: In Langnau wird mit dem Traktor gespurt. Die Räder sind sehr tief, was zu einer sehr schmalen Spur zum Skaten führt. Im Trub hingegen war die Loipe gut. Peter erwähnt, dass in Truber die Strecke der Loipe anpassten, damit es mit dem Traktor möglich war. Dies ist in der Kurzenei nicht möglich. Unser Gelände gibt keine weiteren Varianten frei, keine neuen Routen zur Optimierung. Heinz kann nach Begutachtung des Landes mitteilen, dass es keinen grossen Landschaden gab.

Richu ergänzt, dass es auch Gummiraupen von Kässbohrer gibt. Hat es bei Kässbohrer deponiert, falls günstige Gummiraupen zum Verkauf stünde.

Heinz orientiert über seine Gespräche mit den Bauern über das grössere und schwerere Fahrzeug. Diese reagierten Positiv und stellen das Land weiterhin für die Loipe zur Verfügung.

Schüpbach Gartenbaum wird noch angefragt für den Aushub der Garage, damit der Bully in die Garage passt. Wir sind uns über die Nachfolgekosten bewusst.

Der ausgewählte Pistenbully ist das kleinste und mit ca. fünf Tonnen das leichteste Gerät. Nach ausführlicher Recherche gibt es kein idealeres Gerät für die Loipe in Wasen. Der Bodendruck kann überprüft werden um danach allfällige Anpassungen an den Brücken vornehmen.

Finanzierung des Ersatzgerätes:

Richu erläutert: derzeitiger Saldo Skiriege CHF 50'000.-

Wir haben zwei Kassen Skiriege und Lolie je ca. CHF 25'000

Von der Skiriegenkasse werden CHF 10'000 auf Loipenkasse überwiesen. Danach wird der Kauf über CHF 25'000.- des Gerätes vollzogen.

Zusätzlich gehen Beträge vom Sponsoring und Spenden ein.

An der nächsten HV im Herbst wird wieder abgestimmt, ob die CHF 10'000 auf das Konto der Skiriege zurücküberwiesen werden.

Was können wir bieten für die Sponsoren. Das Bedürfnis der Spender ist die Publikation wichtig z.B. Werbeplakat. Moserbär möchte z.B. am Eingang ein Plakat zur Platzierung des Logos. Bei Sponsoren wird berücksichtigt, mit welchen Beiträgen sie sich beteiligen. Dies wurde noch nicht detailliert ausgearbeitet. Der Vorstand wird ein Sponsoringkonzept erstellen. Die Aufgaben wurden noch nicht verteilt, da der Kauf des Loipenspurgerätes noch nicht erfolgte.

5. Beschluss Anschaffung Ersatz Loipenspurgerät

Matthias Trüssel vermeldet seine Stimme per Mail zugunsten des Loipenspurgerätes.

1. Abstimmung ob der Kässbohrer PB 150 D gekauft werden soll
2. Abstimmung über die obengenannte Finanzierung insgesamt CHF 30'000 (Gerät CHF 25'000 + Puffer für Nachfolgekosten von CHF 5'000)
Übertrag von CHF 10'000 von Skiriege auf das Loipenkonto. Bei der nächsten HV im Herbst wird abgestimmt ob und wieviel auf das Konto der Skiriege zurückgeführt wird.

1. Der Kauf des Kässbohrer PB 150 D wird einstimmig angenommen.
2. Bei der Finanzierung des Kässbohrer wird vermeldet, dass der Puffer von CHF 5'000.- für die Nachfolgekosten zu klein erscheint. Brigitte Lüthi schlägt vor dass der Vorstand über ein Budget von CHF 35'000.- verfügen können soll (Fahrzeug plus Umgebungsarbeiten) um ausreichend Kompetenz für die Finanzierung der anfallenden Umgebungsarbeiten zu haben.
Der Vorschlag von Brigitte wird einstimmig angenommen.

6. Verschiedenes

Herzlichen Dank an Ueli für die Pressemitteilungen über das neue Loipengerät.

Der Präsident dankt Res für die Hilfe bei der Suche nach dem passenden Ersatzgerät.